



Zu Dir, Gott, Herr und Vater,
der Du von mir, und wohl nicht von
mir allein, um Gnade zu dieser Stunde
schon angerufen bist, und der Du so ernsts-
lich willst, daß wir durch Dein Wort ge-
bessert werden, zu Dir darf ich das Ver-
trauen haben, — habe ichs! — daß Du
mir zu einer Predigt, die von so viel meh-
reren und mit so viel grösserer Aufmerksamkeit
angehöret wird, Deine mächtige Hülfe
nicht versagen werdest, damit sie Nutzen
habe, — Nutzen, den man spüre, den man
deutlich wahrnehme, und der sich nicht so-
gleich wieder verliere, der bleibe, der forts-
daure! O daß diese meine angelegentlichen
Wünsche eintreffen! Wie innig will ich
mich dann von neuem darüber freuen, daß
ich des Amtes eines Boten des Evangelii
gewürs